ENDGÜLTIGE FESTSTELLUNG
Der Berichtigungs- und Nachtragshausaltsplans Nr. 3 der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 1999

(1999/862/EG, EGKS, Euratom)

DIE PRÄSIDENTIN DER EUROPÄISCHEN PARLAMENTS —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 272 Absatz 4 Unterbesatz 3, und Absatz 7,

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Atomgemeinschaft, insbesondere Artikel 234 Absatz 7,

gestützt auf die Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2799/98([1]) insbesondere Artikel 15,

gestützt auf die Interinstitutionnelle Vereinbarung über die Haushaltsdisziplin und die Verbesserung des Haushaltsverfahrens([2]),

in Kenntnis des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 1999([3]),

in Kenntnis des von der Kommission unterbreiteten Vorentwurfs des Berichtigungs- und Nachtragshaushaltsplans Nr. 3 der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 1999,

in Kenntnis des vom Rat am 16. Juli 1999 aufgestellten Entwurfs des Berichtigungs- und Nachtragshaushaltsplans Nr. 3 der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 1999,

unter Hinweis auf die Aussprachen und Beratungen des Europäischen Parlaments vom 16. September 1999, nach deren Abschluß es den Berichtigungs- und Nachtragshaushaltsplan Nr. 3 der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 1999 gebilligt hat,

unter Hinweis auf die vom Europäischen Parlament am 16. September 1999 angenommene Entschließung,

nachdem das Verfahren gemäß Artikel 272 des Vertrags zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft und Artikel 234 des Vertrags zur Gründung der Europäischen Atomgemeinschaft vorgesehene Verfahren damit abgeschlossen ist —

STELLT FEST:

Einziger Artikel

Der Berichtigungs- und Nachtragshaushaltsplans Nr. 3 der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 1999 wird in der als Anlage beigefügten Fassung endgültig festgestellt.

Geschehen zu Straßburg am 16. September 1999.

Die Präsidentin

Nicole Fontaine

([1]) ABl. L 347 vom 23.12.1998, S. 3.

([2]) ABl. C 172 vom 18.6.1999, S. 1.

([3]) ABl. L 39 vom 12.2.1999, S. 1.

BERICHTIGUNGS- UND NACHTRAGSHAUSHALTSPLAN Nr. 3 DER EUROPÄISCHEN UNION FÜR DAS HAUSHALTSJAHR 1999

INHALT

Seite

GESAMTEINNAHMEN

A. Einnahmen 39

B. Finanzierung des Gesamthaushaltsplans 41

C. Personalbestand

— Einzelplan VI: Ausschuß der Regionen 51

EINNAHMEN UND AUSGABEN NACH EINZELPLÄNEN

Einzelplan IV: Gerichtshaf 53

— Stand der Einnahmen 55

— Ausgaben 56

Einzelplan VI: Ausschuß der Regionen 61

— Ausgaben 64

A. EINNAHMEN

Titel	Bezeichnung	Haushaltsplan 1999 (einschlielich BNH 1/99)	Berichtigungs- und Nachtrags-haushaltsplan Nr. 3	Neuer Betrag
1	Eigene mittel	81 904 933 765	+ 1 724 900	81 906 658 665
3	Verfügbare überschüsse			
	— Verfübarer Überschuß aus dem vorhergehenden haushaltjahr	2 944 230 767	—	2 944 230 767
	— Eigenmittelüberchuß aufgrund der Übertragung nach der Währungsreserve des Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft, Abteilung Garantie	78 000 000	—	78 000 000
	— Eigenmittelüberchuß aus der Mehrwertsteuer, den entsprechenden Finanz-beiträgen und der ergänzenden Einnahme	p.m.	—	p.m.
4	Sonstige von der gemeinschaft erhobene abgaben, abzüge und gebühren	481 290 171	—	481 290 171
5	Einnahmen aus der laufenden verwaltungstätigkeit der organe	78 452 000	—	78 452 000
6	Beiträge zu den gemeinschaftsprogrammen, erstattungen verauslagter beträge, vergütungen für entgeltliche leistungen und beiträge im rahmen des europäischen wirtschaftsraums	45 660 000	—	45 660 000
7	Verzugszinsen und geldbussen	p.m.	—	p.m.
8	Anleihen und darlehen	19 937 000	—	19 937 000
9	Sonstige einnahmen	5 235 000	—	5 235 000
	GESAMTBETRAG	**85 557 738 703**	**+ 1 724 900**	**85 559 463 603**

TITEL 1

EIGENE MITTEL

KAPITEL 1 4 — UNTER ZUGRUNDELEGUNG DES BRUTTOSOZIALPRODUKTS ABGEFÜHRTE EIGENMITTEL GEMÄSS BESCHLUSS 94/728/EG, EURATOM, ARTIKEL 2 ABSATZ 1 BUCHSTABE d) UND ARTIKEL 6 ABSATZ 1

1 4 0 Unter Zugrundelegung des Bruttosozialprodukts abgeführte Eigenmittel gemäß Beschluß 94/728/EG, Euratom, Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe d) und Artikel 6 Absatz 1

1 4 0 0 Unter Zugrundelegung des Bruttosozialprodukts abgeführte Eigenmittel gemäß Beschluß 94/728/EG, Euratom, Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe d), mit Ausnahme der der Währungsreserve des Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft, Abteilung Garantie, der Reserve für Darlehensgarantien und der Reserve für Soforthilfe entsprechenden Eigenmittel

Haushaltsplan 1999 (einschließlich BNH 1/99)	Berichtigungs- und Nachtragshaushaltsplan Nr. 3	Neuer Betrag
36 316 142 970	+ 1 724 900	36 317 867 870

Erläuterungen

Beschluß 94/728/EG, Euratom des Rates vom 31. Oktober 1994 über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. L 293 vom 12.11.1994, S. 9), insbesondere Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe d).

Der für das laufende Haushaltsjahr auf das Bruttosozialprodukt der Mitgliedstaaten anzuwendende Satz beträgt 0,4749 %, Währungsreserve des Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft, Abteilung Garantie, Reserve für Darlehensgarantien und Reserve für Soforthilfe nicht eingeschlossen.

Mitgliedstaaten	Haushaltsplan 1999 (einschließlich BNH 1/99)	Berichtigungs- und Nachtragshaushaltsplan Nr. 3	Neuer Betrag
Belgien	1 107 748 767	52 615	1 107 801 382
Dänemark	726 437 785	34 503	726 472 288
Deutschland	9 281 099 815	440 823	9 281 540 638
Griechenland	549 838 090	26 116	549 864 206
Spanien	2 517 233 711	119 560	2 517 353 271
Frankreich	6 296 142 362	299 046	6 296 441 408
Irland	341 422 910	16 216	341 439 126
Italien	5 109 066 190	242 664	5 109 308 854
Luxemburg	85 441 202	4 058	85 445 260
Niederlande	1 667 891 276	79 220	1 667 970 496
Österreich	933 950 735	44 360	933 995 095
Portugal	485 114 944	23 041	485 137 985
Finnland	545 801 797	25 924	545 827 721
Schweden	900 235 816	42 759	900 278 575
Vereinigtes Königreich	5 768 717 570	273 995	5 768 991 565
Posten 1 4 0 0 insgesamt	36 316 142 970	1 724 900	36 317 867 870

B. FINANZIERUNG DES GESAMTHAUSHALTSPLANS

Mittelansätze, die im Haushaltsjahr 1999 gemäß Beschluß 94/728/EG, Euratom vom 31. Oktober 1994 Artikel 1 über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften und gemäß Artikel 10 des Vertrages vom 22. April 1970 zur Änderung bestimmter Haushaltsvorschriften der Verträge zur Gründung der Europäischen Gemeinschaften und des Vertrages zur Einsetzung eines gemeinsamen Rates und einer gemeinsamen Kommission der Europäischen Gemeinschaften zu decken sind

Beschreibung	Beträge
Ausgaben	
A. Einzelplan III - Kommission (Teil B)	
1. Europäischer Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft, Abteilung Garantie (Teileinzelplan B1)	40 940 000 000
2. Strukturmaßnahmen, Struktur- und Kohäsionsausgaben, Finanzmechanismus, sonstige landwirtschaftliche und regionale Maßnahmen, Verkehr und Fischerei (Teileinzelplan B2)	30 658 450 000
3. Allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Kultur, audiovisueller Bereich, Information und sonstige Sozialmaßnahmen (Teileinzel-plan B3)	740 951 000
4. Energie, Euratom-Sicherheitsüberwachung und Umwelt (Teileinzelplan B4)	198 430 000
5. Verbraucherschutz, Binnenmarkt, Industrie und transeuropäische Netze (Teileinzelplan B5)	883 140 000
6. Forschung und technologische Entwicklung (Teileinzelplan B6)	2 990 190 000
7. Auswärtige Aktionen (Teileinzelplan B7)	4 275 290 000
8. Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik (Teileinzelplan B8)	22 950 000
9. Garantien, Reserven und Ausgleichszahlungen (Teileinzelplan B0)	346 000 000
Einzelplan III Teil B insgesamt	81 055 401 000
B. Einzelplan III - Kommission (Teil A)	2 922 998 354
Einzelplan III insgesamt	83 978 399 354
C. Einzelpläne I, II, IV, V und VI - Sonstige Organe	1 581 078 349
Gesamtbetrag der Ausgaben	**85 559 477 703**
Einnahmen	
Verschiedene Einnahmen (Titel 4 bis 9)	630 574 171
Verfügbarer Überschuß aus dem vorangegangenen Haushaltsjahr	2 944 230 767
Überschuß aus den Mehrwertsteuereigenmitteln und den BSP- Eigenmitteln vorangegangener Haushaltsjahre	p.m.
Eigenmittelüberschuß aus der Währungsreserve des Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft	78 000 000
Gesamtbetrag der Einnahmen	**3 652 804 938**
Durch die Eigenmittel im Sinne des Beschlusses 94/728/EG, Euratom Artikel 2 zu deckende Mittelansätze	**81 906 672 765**

Betrag der durch die Eigenmittel im Sinne des Beschlusses 94/728/EG, Euratom Artikel 2 zu finanzierenden Ausgaben	81 906 672 765
Nettobetrag (= 90%) der Zölle, Agrarabschöpfungen und Zucker- und Isoglukoseabgaben (siehe Tabelle 7)	– 13 355 010 000
Zu finanzierender Restbetrag	68 551 662 765

TABELLE 1

Aufgliederung der MwSt.-Eigenmittel gemäß Beschluß 94/728/EG, Euratom Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe c)

Mitgliedstaaten	1% der nicht begrenzten MwSt.-Bemessungsgrundlage	1% des Bruttosozialprodukts	Begrenzungssatz (in %)	1% des Bruttosozialprodukts multipliziert mit dem Begrenzungssatz
Belgien	941 500 000	2 332 800 000	50	1 166 400 000
Dänemark	630 000 000	1 529 800 000	50	764 900 000
Deutschland	9 486 000 000	19 545 000 000	50	9 772 500 000
Griechenland ([1])	596 100 000	1 157 900 000	50	578 950 000
Spanien ([2])	2 731 772 000	5 301 024 000	50	2 650 512 000
Frankreich	6 254 900 000	13 259 000 000	50	6 629 500 000
Irland ([3])	405 800 000	719 000 000	50	359 500 000
Italien	4 121 686 000	10 759 145 000	50	5 379 572 500
Luxemburg ([4])	98 100 000	179 930 000	50	89 965 000
Niederlande ([5])	1 810 000 000	3 512 400 000	50	1 756 200 000
Österreich	943 500 000	1 966 800 000	50	983 400 000
Portugal ([6])	633 260 000	1 021 600 000	50	510 800 000
Finnland	491 500 000	1 149 400 000	50	574 700 000
Schweden	880 300 000	1 895 800 000	50	947 900 000
Vereinigtes Königreich ([7])	6 140 600 000	12 148 300 000	50	6 074 150 000
Insgesamt	36 165 018 000	76 477 899 000		38 238 949 500

([1]) Mitgliedstaaten, deren MwSt.-Bemessungsgrundlage begrenzt ist.
([2]) Mitgliedstaaten, deren MwSt.-Bemessungsgrundlage begrenzt ist.
([3]) Mitgliedstaaten, deren MwSt.-Bemessungsgrundlage begrenzt ist.
([4]) Mitgliedstaaten, deren MwSt.-Bemessungsgrundlage begrenzt ist.
([5]) Mitgliedstaaten, deren MwSt.-Bemessungsgrundlage begrenzt ist.
([6]) Mitgliedstaaten, deren MwSt.-Bemessungsgrundlage begrenzt ist.
([7]) Mitgliedstaaten, deren MwSt.-Bemessungsgrundlage begrenzt ist.

Mitgliedstaaten	1% der begrenzten MwSt.-Bemessungsgrundlage	Höchstsatz des Mehrwertsteuerabrufs (in %)	Einheitlicher Satz der MwSt.-Eigenmittel (in %) (1)	MwSt.-Eigenmittel zum einheitlichen Satz
Belgien	941 500 000	1,00	0,867829098	817 061 095
Dänemark	630 000 000	1,00	0,867829098	546 732 331
Deutschland	9 486 000 000	1,00	0,867829098	8 232 226 819
Griechenland	578 950 000	1,00	0,867829098	502 429 656
Spanien	2 650 512 000	1,00	0,867829098	2 300 191 437
Frankreich	6 254 900 000	1,00	0,867829098	5 428 184 222
Irland	359 500 000	1,00	0,867829098	311 984 561
Italien	4 121 686 000	1,00	0,867829098	3 576 919 042
Luxemburg	89 965 000	1,00	0,867829098	78 074 245
Niederlande	1 756 200 000	1,00	0,867829098	1 524 081 461
Österreich	943 500 000	1,00	0,867829098	818 796 754
Portugal	510 800 000	1,00	0,867829098	443 287 103
Finnland	491 500 000	1,00	0,867829098	426 538 001
Schweden	880 300 000	1,00	0,867829098	763 949 955
Vereinigtes Königreich	6 074 150 000	1,00	0,867829098	5 271 324 113
Insgesamt	35 769 463 000			31 041 780 795

(1) Berechnung des Einheitssatzes: maximaler MwSt.-Satz abzüglich des durch die Korrektur zugunsten des Vereinigten Königreichs eingefrorenen MwSt.-Satzes - 1,00%-0,132170902452848% = 0,867829097546139% (siehe Tabelle 6)

Aus der ergänzenden Einnahme zu finanzierender Restbetrag:

68 549 923 765 Euro - 31 041 780 795 Euro = 37 508 142 970 Euro

TABELLE 2

Ermittlung der abzuführenden MwSt.-Eigenmittel und des von den übrigen Mitgliedstaaten aufzubringenden Betrages für die Finanzierung der Korrektur zugunsten des Vereinigten Königreichs, der zu der ergänzenden Einnahme gemäß Beschluß 94/728/EG, Euratom Artikel 5 Absatz 2 hinzuzurechnen ist

Mitgliedstaaten	MwSt.-Eigenmittel zum einheitlichen Satz	Korrektur zugunsten des Vereinigten Königreichs	Insgesamt	Höchstsatz des MwSt.-abrufs (in %)	MwSt. zum Höchstsatz des MwSt.-abrufs	Zur ergänzenden Einnahme hinzuzurechnende Finanzierung der Korrektur zugunsten des Vereinigten Königreichs	MwSt.-Eigenmittelzahlungen (p.m.)
Belgien	817 061 095	140 975 662	958 036 757	1,00	941 500 000	16 536 757	941 500 000
Dänemark	546 732 331	92 448 803	639 181 134	1,00	630 000 000	9 181 134	630 000 000
Deutschland	8 232 226 819	687 425 714	8 919 652 533	1,00	9 486 000 000		8 919 652 533
Griechenland	502 429 656	69 974 160	572 403 816	1,00	578 950 000		572 403 816
Spanien	2 300 191 437	320 351 239	2 620 542 676	1,00	2 650 512 000		2 620 542 676
Frankreich	5 428 184 222	801 267 279	6 229 451 501	1,00	6 254 900 000		6 229 451 501
Irland	311 984 561	43 450 575	355 435 136	1,00	359 500 000		355 435 136
Italien	3 576 919 042	650 196 156	4 227 115 198	1,00	4 121 686 000	105 429 198	4 121 686 000
Luxemburg	78 074 245	10 873 521	88 947 766	1,00	89 965 000		88 947 766
Niederlande	1 524 081 461	212 261 195	1 736 342 656	1,00	1 756 200 000		1 736 342 656
Österreich	818 796 754	118 857 567	937 654 321	1,00	943 500 000		937 654 321
Portugal	443 287 103	61 737 284	505 024 387	1,00	510 800 000		505 024 387
Finnland	426 538 001	69 460 488	495 998 489	1,00	491 500 000	4 498 489	491 500 000
Schweden	763 949 955	114 566 899	878 516 854	1,00	880 300 000		878 516 854
Vereinigtes Königreich	5 271 324 113	– 3 393 846 542	1 877 477 571	1,00	6 074 150 000		1 877 477 571
Insgesamt	31 041 780 795	—	31 041 780 795		35 769 463 000	135 645 578	30 906 135 217

TABELLE 3

Bestimmung des einheitlichen Satzes und Aufteilung der unter Zugrundelegung des Bruttosozialprodukts abgeführten Eigenmittel gemäß Beschluß 94/728/EG, Euratom Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe d)

Mitgliedstaaten	1% des BSP	Auf die zusätzliche Bemessungsgrundlage zu erhebender einheitlicher Satz	Einnahmen gemäß der zusätzlichen Bemessungsgrundlage zum einheitlichen Satz
Belgien	2 332 800 000		1 144 161 305
Dänemark	1 529 800 000		750 316 342
Deutschland	19 545 000 000		9 586 176 567
Griechenland	1 157 900 000		567 911 682
Spanien	5 301 024 000		2 599 977 080
Frankreich	13 259 000 000		6 503 101 309
Irland	719 000 000		352 645 737
Italien	10 759 145 000		5 277 005 047
Luxemburg	179 930 000	0,490467 ([1])	88 249 718
Niederlande	3 512 400 000		1 722 716 120
Österreich	1 966 800 000		964 650 400
Portugal	1 021 600 000		501 061 037
Finnland	1 149 400 000		563 742 714
Schweden	1 895 800 000		929 827 246
Vereinigtes Königreich	12 148 300 000		5 958 339 666
Insgesamt	76 477 899 000		37 509 881 970

([1]) Berechnung des Satzes: (37 508 142 970)/(76 477 899 000) = 0,490444212778387%

Bemessungsgrenze der Einnahmen in % des BSP: 1,27 %.

TABELLE 4

Ermittlung des Betrags der ergänzenden Einnahme gemäß Beschluß 94/728/EG, Euratom Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe d) und Artikel 5 Absatz 2

Mitgliedstaaten	Ergänzende Einnahme zum einheitlichen Satz	Ergänzende Einnahme, Reserven ausgenommen	Ergänzende Einnahme, Finanzierung der Reserven	Finanzierung der nicht durch die MwSt. gedeckten Korrektur zugunsten des Vereinigten Königreichs	Abzuführender Gesamtbetrag der ergänzenden Einnahme (p.m.)
Belgien	1 144 161 305	1 107 801 812	36 359 493	16 536 757	1 160 698 062
Dänemark	750 316 342	726 472 570	23 843 772	9 181 134	759 497 476
Deutschland	9 586 176 567	9 281 544 243	304 632 324		9 586 176 567
Griechenland	567 911 682	549 864 419	18 047 263		567 911 682
Spanien	2 599 977 080	2 517 354 248	82 622 832		2 599 977 080
Frankreich	6 503 101 309	6 296 443 853	206 657 456		6 503 101 309
Irland	352 645 737	341 439 259	11 206 478		352 645 737
Italien	5 277 005 047	5 109 310 838	167 694 209	105 429 198	5 382 434 245
Luxemburg	88 249 718	85 445 293	2 804 425		88 249 718
Niederlande	1 722 716 120	1 667 971 143	54 744 977		1 722 716 120
Österreich	964 650 400	933 995 457	30 654 943		964 650 400
Portugal	501 061 037	485 138 173	15 922 864		501 061 037
Finnland	563 742 714	545 827 933	17 914 781	4 498 489	568 241 203
Schweden	929 827 246	900 278 924	29 548 322		929 827 246
Vereinigtes Königreich	5 958 339 666	5 768 993 805	189 345 861		5 958 339 666
Insgesamt	37 509 881 970	36 317 881 970	1 192 000 000	135 645 578	37 645 527 548
Prozentsatz von 1 % des BSP	0,4905	0,4749	0,0156		

Ergänzende Einnahme — Finanzierung der Reserven

Mitgliedstaaten	Währungsreserve	Reserve für Darlehen und Darlehensgarantien	Soforthilfereserve	Gesamtbetrag der Finanzierung der Reserven
Belgien	15 251 465	10 554 014	10 554 014	36 359 493
Dänemark	10 001 582	6 921 095	6 921 095	23 843 772
Deutschland	127 782 016	88 425 154	88 425 154	304 632 324
Griechenland	7 570 161	5 238 551	5 238 551	18 047 263
Spanien	34 657 228	23 982 802	23 982 802	82 622 832
Frankreich	86 685 174	59 986 141	59 986 141	206 657 456
Irland	4 700 704	3 252 887	3 252 887	11 206 478
Italien	70 341 531	48 676 339	48 676 339	167 694 209
Luxemburg	1 176 353	814 036	814 036	2 804 425
Niederlande	22 963 497	15 890 740	15 890 740	54 744 977
Österreich	12 858 617	8 898 163	8 898 163	30 654 943
Portugal	6 679 054	4 621 905	4 621 905	15 922 864
Finnland	7 514 589	5 200 096	5 200 096	17 914 781
Schweden	12 394 430	8 576 946	8 576 946	29 548 322
Vereinigtes Königreich	79 423 599	54 961 131	54 961 131	189 345 861
Insgesamt	500 000 000	346 000 000	346 000 000	1 192 000 000
Prozentsatz von 1 % des BSP	0,0065	0,0045	0,0045	0,0156

TABELLE 5

BERECHNUNG DER FINANZIERUNG DES KORREKTURBETRAGS FÜR DAS VEREINIGTE KÖNIGREICH

Zu finanzierender Korrekturbetrag für das Vereinigte Königreich:-3 393 846 542 Euro

Mitgliedstaaten	Anteile an der BSP-Grundlage	Anteile ohne Vereinigtes Königreich	Anteile ohne Vereinigtes Königreich und Deutschland	1/3 des Anteils Deutschlands an „Anteile ohne Vereinigtes Königreich“	1/3 des Anteils Deutschlands, umgelegt ohne Vereinigtes Königreich und Deutschland	Finanzierungs-schlüssel	Anwendung des Schlüssels auf den Korrekturbetrag
Belgien	3,05	3,63	5,21		0,53	4,15	140 975 662
Dänemark	2,00	2,38	3,42		0,35	2,72	92 448 803
Deutschland	25,56	30,38	0,00	– 10,13	0,00	20,26	687 425 713
Griechenland	1,51	1,80	2,59		0,26	2,06	69 974 160
Spanien	6,93	8,24	11,84		1,20	9,44	320 351 239
Frankreich	17,34	20,61	29,61		3,00	23,61	801 267 279
Irland	0,94	1,12	1,61		0,16	1,28	43 450 575
Italien	14,07	16,73	24,02		2,43	19,16	650 196 156
Luxemburg	0,24	0,28	0,40		0,04	0,32	10 873 521
Niederlande	4,59	5,46	7,84		0,79	6,25	212 261 195
Österreich	2,57	3,06	4,39		0,44	3,50	118 857 567
Portugal	1,34	1,59	2,28		0,23	1,82	61 737 284
Finnland	1,50	1,79	2,57		0,26	2,05	69 460 488
Schweden	2,48	2,95	4,23		0,43	3,38	114 566 899
Vereinigtes Königreich	15,88	0,00	0,00		0,00	0,00	
Insgesamt	100,00	100,00	100,00	– 10,13	10,13	100,00	3 393 846 542

TABELLE 6

BERECHNUNG DES BRUTTOBETRAGS DES AUSGLEICHS ZUGUNSTEN DES VEREINIGTEN KÖNIGREICHS

(gemäß Artikel 2 Absatz 4 des Eigenmittelbeschlusses)

Mitgliedstaaten	1% der begrenzten MwSt.-Grundlage	Umlegung des Korrekturbetrags für das Vereinigte Königreich
Belgien	941 500 000	124 438 905
Dänemark	630 000 000	83 267 669
Deutschland	9 486 000 000	722 763 405
Griechenland	578 950 000	76 520 344
Spanien	2 650 512 000	350 320 563
Frankreich	6 254 900 000	826 715 778
Irland	359 500 000	47 515 439
Italien	4 121 686 000	544 766 958
Luxemburg	89 965 000	11 890 755
Niederlande	1 756 200 000	232 118 539
Österreich	943 500 000	124 703 246
Portugal	510 800 000	67 512 897
Finnland	491 500 000	64 961 999
Schweden	880 300 000	116 350 045
Vereinigtes Königreich	6 074 150 000	– 3 393 846 542
Insgesamt	35 769 463 000	—

Berechnung der Finanzierungsanteile der Mitgliedstaaten

Deutschland:

(9 486 000 000)/(35 769 463 000 - 6 074 150 000) × 3 393 846 542 × (2)/(3) = 722 763 405

Übrige Mitgliedstaaten (Beispiel Belgien):

(941 500 000)/(35 769 463 000 - 6 074 150 000 - 9 486 000 000) × (3 393 846 542 - 722 763 405)/1 = 124 438 905

Durch die Korrektur zugunsten des Vereinigten Königreichs „eingefrorener" MwSt.-Satz (Beispiel Belgien):

(124 438 905)/(941 500 000) = 0,132170902452848

Bruttobetrag:

0,132170902 × 35 769 463 000 = 4 727 682 205

TABELLE 7

Finanzierung der Ausgaben - Zusammenfassung

Mitgliedstaaten	Agrar-abschöpfungen netto (90%)	Zucker- und Isoglukose-abgaben netto (90%)	Zölle netto (90%)	Traditionelle Eigen-mittel insgesamt netto (90%)	MwSt.-Eigenmittel zum einheitlichen Satz	BSP-Eigenmittel, Reserven ausgenommen	BSP-Eigenmittel, Reserven	Korrektur zugunsten des Vereinigten Königreichs, MwSt.-und BSP-Eigenmittel	Finanzierung insgesamt
Belgien	95 490 000	58 410 000	985 050 000	1 138 950 000	817 061 095	1 107 801 812	36 359 493	140 975 662	3 241 148 062
Dänemark	3 240 000	32 670 000	238 770 000	274 680 000	546 732 331	726 472 570	23 843 772	92 448 803	1 664 177 476
Deutschland	172 170 000	271 530 000	2 670 750 000	3 114 450 000	8 232 226 819	9 281 544 243	304 632 324	687 425 714	21 620 279 100
Griechenland	7 200 000	15 570 000	136 350 000	159 120 000	502 429 656	549 864 419	18 047 263	69 974 160	1 299 435 498
Spanien	29 880 000	38 340 000	627 480 000	695 700 000	2 300 191 437	2 517 354 248	82 622 832	320 351 239	5 916 219 756
Frankreich	69 750 000	265 500 000	1 106 910 000	1 442 160 000	5 428 184 222	6 296 443 853	206 657 456	801 267 279	14 174 712 810
Irland	6 930 000	9 720 000	175 410 000	192 060 000	311 984 561	341 439 259	11 206 478	43 450 575	900 140 873
Italien	127 710 000	99 450 000	1 037 700 000	1 264 860 000	3 576 919 042	5 109 310 838	167 694 209	650 196 156	10 768 980 245
Luxemburg	270 000	0	20 160 000	20 430 000	78 074 245	85 445 293	2 804 425	10 873 521	197 627 484
Niederlande	151 650 000	64 350 000	1 380 150 000	1 596 150 000	1 524 081 461	1 667 971 143	54 744 977	212 261 195	5 055 208 776
Österreich	23 400 000	26 820 000	189 180 000	239 400 000	818 796 754	933 995 457	30 654 943	118 857 567	2 141 704 721
Portugal	36 000 000	2 160 000	127 260 000	165 420 000	443 287 103	485 138 173	15 922 864	61 737 284	1 171 505 424
Finnland	6 300 000	7 290 000	116 910 000	130 500 000	426 538 001	545 827 933	17 914 781	69 460 488	1 190 241 203
Schweden	28 170 000	18 900 000	322 290 000	369 360 000	763 949 955	900 278 924	29 548 322	114 566 899	2 177 704 100
Vereinigtes Königreich	190 890 000	61 290 000	2 299 590 000	2 551 770 000	5 271 324 113	5 768 993 805	189 345 861	– 3 393 846 542	10 387 587 237
Insgesamt	949 050 000	972 000 000	11 433 960 000	13 355 010 000	31 041 780 795	36 317 881 970	1 192 000 000	—	81 906 672 765

C. PERSONALBESTAND

Einzelplan VI — Wirtschafts- und Sozialausschuß und Ausschuß der Regionen
Teil B: Ausschuß der Regionen

	1999		Berichtigungs- und Nachtragshaushaltsplan Nr. 3		Insgesamt	
	Dauerplanstellen	Planstellen auf Zeit	Dauerplanstellen	Planstellen auf Zeit	Dauerplanstellen	Planstellen auf Zeit
Sondergruppe	1	—	—	—	1	—
A1	—	—	—	—	—	—
A2	2	—	—	—	2	—
A3	3	1	—	—	3	1
A4	—	—	1	—	1	—
A5	10	—	1	—	11	—
A6	3	—	—	—	3	—
A7	16	7	—	—	16	7
A8	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	34	8	2	—	36	8
B1	—	—	—	—	—	—
B2	—	—	—	—	—	—
B3	4	1	—	—	4	1
B4	2	—	—	—	2	—
B5	4	—	—	—	4	2
Insgesamt	10	1	—	—	10	1
C1	2	—	—	—	2	—
C2	1	—	—	—	1	—
C3	6	1	—	—	6	1
C4	10	—	—	—	10	—
C5	12	3	—	—	12	3
Insgesamt	31	4	—	—	31	4
D1	—	—	—	—	—	—
D2	—	—	—	—	—	—
D3	—	—	—	—	—	—
D4	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	—	—	—	—	—	—
Gesamtzahl	**76** [1]	**13** [2] [3]	**2**	**—**	**78** [4]	**13** [5] [6]

[1] Die Besetzung bestimmter Stellen mit Halbtagskräften kann durch die Einstellung sonstiger Bediensteter im Rahmen der so in jeder Laufbahngruppe frei gewordenen Stellen ausgeglichen werden.

[2] Davon 1 A 3, 1 A 7, 1 B 3 und 1 C 3 als Bedienstete auf Zeit für das Kabinett des Präsidenten, 6 A 7 und 3 C 5 als Bedienstete auf Zeit für die Fraktionen.

[3] Die Besetzung bestimmter Stellen mit Halbtagskräften kann durch die Einstellung sonstiger Bediensteter im Rahmen der so in jeder Laufbahngruppe frei gewordenen Stellen ausgeglichen werden.

[4] Die Besetzung bestimmter Stellen mit Halbtagskräften kann durch die Einstellung sonstiger Bediensteter im Rahmen der so in jeder Laufbahngruppe frei gewordenen Stellen ausgeglichen werden.

[5] Davon 1 A 3, 1 A 7, 1 B 3 und 1 C 3 als Bedienstete auf Zeit für das Kabinett des Präsidenten, 6 A 7 und 3 C 5 als Bedienstete auf Zeit für die Fraktionen.

[6] Die Besetzung bestimmter Stellen mit Halbtagskräften kann durch die Einstellung sonstiger Bediensteter im Rahmen der so in jeder Laufbahngruppe frei gewordenen Stellen ausgeglichen werden.

EINZELPLAN IV

GERICHTSHOF

STAND DER EINNAHMEN

Beitrag der Europäischen Gemeinschaften zur Finanzierung der Ausgaben des Gerichtshofes im Haushaltsjahr 1999

Bezeichnung	Haushaltsplan 1999	Berichtigungs- und Nachtragshaushaltsplan Nr. 3	Neuer Betrag
Ausgaben	121 704 600	+ 1 675 000	123 384 942
Eigene Einnahmen	– 15 654 800	—	– 15 654 800
Ausstehender Betrag	**106 049 800**	**+ 1 675 000**	**– 107 730 142**

GERICHTSHOF

STAND DER AUSGABEN

TITEL 1

AUSGABEN FÜR MITGLIEDER UND PERSONAL DES ORGANS

KAPITEL 1 8 — INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT

Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsplan 1999	Berichtigungs- und Nachtragshaushaltsplan Nr. 3	Neuer Betrag
	KAPITEL 1 8			
1 8 2	***Berufliche Fortbildung***			
1 8 2 0	Berufliche Fortbildung, Umschulung und Information des Personals			
	Nichtgetrennte Mittel	524 000	+ 135 000	659 000
	Artikel 1 8 2 insgesamt	524 000	+ 135 000	659 000
	KAPITEL 1 8 INSGESAMT	3 953 500	+ 135 000	4 088 500
	Titel 1 insgesamt	**95 153 700**	**+ 135 000**	**95 288 700**

GERICHTSHOF

STAND DER AUSGABEN *(Fortsetzung)*

TITEL 1

AUSGABEN FÜR MITGLIEDER UND PERSONAL DES ORGANS

KAPITEL 1 8 — INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT

Erläuterungen

Die unter dieses Kapitel fallenden Tätigkeiten sind Gegenstand einer interinstitutionellen Zusammenarbeit, die eine Konsultation zwischen den Organen sowie die Stärkung der gemeinsamen Verwaltungsmechanismen mit Blick auf eine Rationalisierung der Ausgaben beinhaltet.

1 8 2 ***Berufliche Fortbildung***

1 8 2 0 Berufliche Fortbildung, Umschulung und Information des Personals

Haushaltsplan 1999	Berichtigungs- und Nachtragshaushaltsplan Nr. 3	Neuer Betrag
524 000	+ 135 000	659 000

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 24 Absatz 3.

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Organisation von Kursen zur beruflichen Fortbildung und zur Umschulung auf interinstitutioneller Grundlage einschließlich von Sprachkursen.

Diese Mittel decken ebenfalls die Ausgaben für didaktisches und technisches Material.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 100 Euro veranschlagt.

GERICHTSHOF

TITEL 2

GEBÄUDE, MATERIAL UND SONSTIGE SACHAUSGABEN

KAPITEL 2 1 — AUSGABEN FÜR INFORMATIK

Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsplan 1999	Berichtigungs- und Nachtragshaushaltsplan Nr. 3	Neuer Betrag
	KAPITEL 2 1			
2 1 0	***Hardware für die Büroautomation***			
	Nichtgetrennte Mittel	1 300 000	+ 400 000	1 700 000
2 1 1	***Informatikarbeiten***			
	Nichtgetrennte Mittel	1 250 000	+ 1 140 000	2 390 000
	KAPITEL 2 1 INSGESAMT	2 550 000	+ 1 540 000	4 090 000
	Titel 2 insgesamt	**2 550 000**	**+ 1 540 000**	**4 090 000**
	GESAMTBETRAG	**121 704 600**	**+ 1 675 000**	**123 379 600**

GERICHTSHOF
GERICHTSHOF

TITEL 2

GEBÄUDE, MATERIAL UND SONSTIGE SACHAUSGABEN

KAPITEL 2 1 — AUSGABEN FÜR INFORMATIK

2 1 0 ***Hardware für die Büroautomation***

Haushaltsplan 1999	Berichtigungs- und Nachtragshaushaltsplan Nr. 3	Neuer Betrag
1 300 000	+ 400 000	1 700 000

Erläuterungen

Diese Mittel sind bestimmt für Kauf, Anmietung und Wartung aller Informatik-und Büroautomationseinrichtungen.

2 1 1 ***Informatikarbeiten***

Haushaltsplan 1999	Berichtigungs- und Nachtragshaushaltsplan Nr. 3	Neuer Betrag
1 250 000	+ 1 140 000	2 390 000

Erläuterungen

Diese Mittel sind bestimmt zur Deckung der Ausgaben für EDV-Analysen und-Planung.

EINZELPLAN

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUß UND AUSSCHUß DER REGIONEN

TEIL B

AUSSCHUß DER REGIONEN

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN
Teil B
(Ausschuß der Regionen)

STAND DER AUSGABEN

TITEL B-1

AUSGABEN FÜR DAS PERSONAL DER INSTITUTION

KAPITEL B-1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST

Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsplan 1999	Berichtigungs- und Nachtragshaushaltsplan Nr. 3	Neuer Betrag
	KAPITEL B-1 1			
B-1 1 0	***Beamte und Bedienstete auf Zeit, die eine im Stellenplan vorgesehene Planstelle innehaben***			
B-1 1 0 0	Grundgehälter			
	Nichtgetrennte Mittel	4 404 917 [1]	+ 40 000	4 444 917
B-1 1 0 1	Familienzulagen			
	Nichtgetrennte Mittel	267 010	+ 2 400	269 410
B-1 1 0 2	Auslands-und Expatriierungszulagen (einschließlich Artikel 97 des EGKS-Statuts)			
	Nichtgetrennte Mittel	576 718	+ 5 300	582 018
B-1 1 0 3	Sekretariatszulage			
	Nichtgetrennte Mittel	48 000	—	48 000
	Artikel B-1 1 0 insgesamt	5 296 245	+ 47 700	5 344 345
B-1 1 3	***Kranken-und Unfallversicherung und Versicherung gegen Berufskrankheiten, Arbeitslosenversicherung und Aufrechterhaltung von Ruhegehaltsansprüchen***			
B-1 1 3 0	Krankenversicherung			
	Nichtgetrennte Mittel	149 786	+ 1 400	151 186
B-1 1 3 1	Unfallversicherung und Versicherung gegen Berufskrankheiten			
	Nichtgetrennte Mittel	38 404	+ 300	38 704
	Artikel B-1 1 3 insgesamt	198 190	+ 1 700	199 890

[1] Davon werden 1 353 000 Euro in Kapitel B-10 0 eingesetzt.

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN
Teil B
(Ausschuß der Regionen)

KAPITEL B-1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsplan 1999	Berichtigungs- und Nachtragshaushaltsplan Nr. 3	Neuer Betrag
B-1 1 4	***Sonstige Zulagen und Vergünstigungen***			
B-1 1 4 1	Jährliche Fahrkosten vom Ort der dienstlichen Verwendung zum Herkunftsort Nichtgetrennte Mittel	70 392	—	70 392
	Artikel B-1 1 4 insgesamt	70 392	—	70 392
B-1 1 9	***Mittel für Anpassungen der Dienstbezüge der Beamten und sonstigen Bediensteten***			
B-1 1 9 0	Berichtigungskoeffizienten Nichtgetrennte Mittel	6 000	+ 200	6 200
B-1 1 9 1	Vorläufig eingesetzte Mittel Nichtgetrennte Mittel	74 460	+ 300	74 760
	Artikel B-1 1 9 insgesamt	80 460	+ 500	80 960
	KAPITEL B-1 1 INSGESAMT	6 303 665	+ 49 900	6 353 565
	Titel B-1 insgesamt	**6 876 660**	**+ 49 900**	**6 926 560**
	GESAMTBETRAG	**16 109 665**	**+ 49 900**	**16 159 565**

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN
Teil B
(Ausschuß der Regionen)

STAND DER AUSGABEN *(Fortsetzung)*

TITEL B-1

AUSGABEN FÜR DAS PERSONAL DER INSTITUTION

KAPITEL B-1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST

Erläuterungen

Eine pauschale Kürzung um 3 % wurde bei den Mitteln dieses Kapitels vorgenommen.

B-1 1 0 Beamte und Bedienstete auf Zeit, die eine im Stellenplan vorgesehene Planstelle innehaben

Erläuterungen

Die Mittel dieses Artikels wurden unter Zugrundelegung des Statuts der Beamten der Europäischen Gemeinschaften und der Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften berechnet.

B-1 1 0 0 Grundgehälter

Haushaltsplan 1999	Berichtigungs- und Nachtragshaushaltsplan Nr. 3	Neuer Betrag
4 404 917 (1)	+ 40 000	4 444 917
(1) Davon werden 1 353 000 Euro in Kapitel B-10 0 eingesetzt.		

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 62 und 66.

Diese Mittel wurden auf der Grundlage des Stellenplans berechnet.

B-1 1 0 1 Familienzulagen

Haushaltsplan 1999	Berichtigungs- und Nachtragshaushaltsplan Nr. 3	Neuer Betrag
267 010	+ 2 400	269 410

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 67.

Diese Mittel dienen zur Deckung der Familienzulagen, die umfassen:

— die Haushaltszulage,

— die Zulage für unterhaltsberechtigte Kinder,

— die Erziehungszulage.

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN
Teil B
(Ausschuß der Regionen)

KAPITEL B-1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

B-1 1 0 *(Fortsetzung)*

B-1 1 0 2 Auslands-und Expatriierungszulagen (einschließlich Artikel 97 des EGKS-Statuts)

Haushaltsplan 1999	Berichtigungs- und Nachtragshaushaltsplan Nr. 3	Neuer Betrag
576 718	+ 5 300	582 018

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Anhang VII Artikel 4.

Diese Mittel dienen zur Deckung der Zulage, die den Beamten zusteht, die die Bedingungen des vorgenannten Artikels erfüllen.

B-1 1 0 3 Sekretariatszulage

Haushaltsplan 1999	Berichtigungs- und Nachtragshaushaltsplan Nr. 3	Neuer Betrag
48 000	—	48 000

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Anhang VII Artikel 4a.

Diese Mittel dienen zur Deckung der Zulage, die die Beamten der Laufbahngruppe C erhalten, die Planstellen für Bürosekretäre und Büroassistenten innehaben.

B-1 1 3 ***Kranken-und Unfallversicherung und Versicherung gegen Berufskrankheiten, Arbeitslosenversicherung und Aufrechterhaltung von Ruhegehaltsansprüchen***

B-1 1 3 0 Krankenversicherung

Haushaltsplan 1999	Berichtigungs- und Nachtragshaushaltsplan Nr. 3	Neuer Betrag
149 786	+ 1 400	151 186

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Deckung des Beitrags der Institution zum gemeinsamen Krankheitsfürsorgesystem bestimmt.

B-1 1 3 1 Unfallversicherung und Versicherung gegen Berufskrankheiten

Haushaltsplan 1999	Berichtigungs- und Nachtragshaushaltsplan Nr. 3	Neuer Betrag
38 404	+ 300	38 704

Erläuterungen

Diese Mittel sind zur Deckung der Kosten für die Versicherung des Personals gegen Berufskrankheiten und Unfälle bestimmt.

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN
Teil B
(Ausschuß der Regionen)

KAPITEL B-1 1 — PERSONAL IM AKTIVEN DIENST *(Fortsetzung)*

B-1 1 4 Sonstige Zulagen und Vergünstigungen

B-1 1 4 1 Jährliche Fahrkosten vom Ort der dienstlichen Verwendung zum Herkunftsort

Haushaltsplan 1999	Berichtigungs- und Nachtragshaushaltsplan Nr. 3	Neuer Betrag
70 392	—	70 392

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Anhang VII Artikel 8.

Die Beamten haben für ihre Person und für ihre Familienangehörigen Anspruch auf Erstattung der Reisekosten vom Ort der dienstlichen Verwendung zum Herkunftsort.

B-1 1 9 Mittel für Anpassungen der Dienstbezüge der Beamten und sonstigen Bediensteten

B-1 1 9 0 Berichtigungskoeffizienten

Haushaltsplan 1999	Berichtigungs- und Nachtragshaushaltsplan Nr. 3	Neuer Betrag
6 000	+ 200	6 200

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 64 und 65.

B-1 1 9 1 Vorläufig eingesetzte Mittel

Haushaltsplan 1999	Berichtigungs- und Nachtragshaushaltsplan Nr. 3	Neuer Betrag
78 460	+ 300	78 760

Erläuterungen

Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 65.

Diese Mittel sind dazu bestimmt, die Auswirkungen der Anpassungen der Dienstbezüge zu decken, die der Rat möglicherweise im Laufe des Haushaltsjahrs beschließt.

Sie sind vorläufig eingesetzt und können erst nach ihrer Übertragung nach entsprechenden Linien dieses Kapitels verwendet werden.